

## PROTOKOLL

zur 46. Mitgliederversammlung am FREITAG, den 19.3.2010 im  
Gasthaus „Jägerwirt“ in Kasern

Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 20.30 Uhr

**Anwesende: von 111 Mitgliedern sind 90 anwesend, 15 entschuldigt und 6 Mitglieder sind unentschuldigt (PZ: 13 (2), 39, 60, 61, 85)**

### TO 1. Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Zur 46. Mitgliederversammlung begrüßt der Obmann alle Mitglieder und deren Angehörige recht herzlich.

Von 111 Mitgliedern sind 90 anwesend; wir sind daher beschlussfähig.

Recht herzlich begrüßen darf ich unseren **Ehrenobmann Siegfried Winkler**, sowie unsere ehemalige **Obfrau Brigitte Hollaus** und unseren ehemaligen Obmann **Doppler Manfred**.

Begrüßen möchte ich auch den Präsidenten des LV, **Herrn Josef Schachinger**.

Begrüßen darf ich auch die neuen Mitglieder im Verein, die heute an der ersten MGV teilnehmen, **Frau Mühlbacher Andrea (Parzelle 40)**; sie hat die Parzelle von Stefan Frauenschuh übernommen; die **Familie Schaffenrath** ist leider nicht anwesend.

Bevor endgültig mit der Sitzung begonnen wird, gedenken wir unserer verstorbenen Gartenmitglieder vom vergangenen Jahr.

Alle stehen kurz auf.

Wir gedenken unserer Verstorbenen: **Fr. Pohn Inge, Frau Walchhofer Johanna und Hr. Feichtinger Gustav**.

Bei der Tagesordnung ist mir leider ein kleiner Fehler unterlaufen. Es wurde auf den **Bericht aus dem Landesverband** vergessen. Ich würde vorschlagen, diesen unter Punkt 3. Berichte f) unterzubringen.

### TO 2 – Verlesung des Protokolls der 45. Mitgliederversammlung

Wenn ihr damit einverstanden seid, werden wir auf die Verlesung des Protokoll von der 45. MGV verzichten, sollte jemand das Protokoll lesen wollen, es liegt natürlich auf.

Wer dafür ist, dass wir das Protokoll nicht verlesen, den bitte ich um die Zustimmung mit der blauen Stimmkarte. Alle zugestimmt. Keine Gegenstimme.

Zu der Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Obmann Rinner übergibt den Vorsitz an den Stellvertreter Raab Erich; der erteilt das Wort an den Obmann, damit dieser seinen Bericht vorbringt.

TO 3. Berichte a) des Obmann:

## **Jahresrückblick!**

Am **Anfang meines Berichtes** möchte ich darauf eingehen, warum wir unsere MGV an einem Freitag haben. Es sind einige an mich herangetreten und haben mich gebeten, ob wir diese nicht am Freitag abhalten können, damit der Samstag ein Familientag bleibt. Ich bin auf diesen Vorschlag eingegangen, da auch die meisten anderen Vereine die MGV an einem Freitag abhalten und diese immer gut besucht sind. Es wird abgestimmt und es sind fast alle dafür, dass die MGV an einem Freitag Abend stattfindet.

Der Ausschuss hat im abgelaufenen **Vereinsjahr 6. Sitzungen** abgehalten. Bei diesen ging es immer sehr sachlich und diszipliniert zu. Ich danke allen meinen Mitstreitern im Ausschuss für die gute Zusammenarbeit.

Das **Gartenfest** war leider vom schlechten Wetter beeinflusst, aber trotzdem war es den Umständen entsprechend ein Erfolg.

Auch hier ein Danke, an alle, die mitgeholfen haben und die für unsere wunderbare Tombola gespendet haben. Hier möchte ich auch gleich wieder an das heurige Gartenfest erinnern, bitte spendet wieder so fleißig für das Fest, das heuer am Samstag dem 10.Juli stattfindet.

Es wird heuer wieder ein eigenes Gewinnspiel für Gartenpächter geben. Lasst euch überraschen, es wird wieder schöne Preise geben. Gewinnen werden aber nur die, die am Fest teilnehmen. Ich will damit mehr einheimische Leute ins Gartenfest bringen. Es werden auch wieder Tischreservierungen vorgenommen, dies begründe ich damit, ich kann nicht ältere Leute schon um 15 Uhr zum Vereinsplatz bitten, damit diese am Abend einen Platz haben. Sollte der reservierte Platz nicht bis zu einer gewissen Zeit belegt sein, ist die Reservierung natürlich aufgehoben.

Dafür hatten wir beim **Herbstfest** ein super Wetter, danke an alle die gespendet haben und daran teilgenommen haben. Auch hier ist wieder ein schöner Betrag zusammengekommen.

Wir hatten auch eine **private Geburtstagsfeier** im Garten, der Schwiegersohn von Kain Christian hat seinen 60iger gefeiert und es haben ca. 60 Leute teilgenommen. Es ist ein stolzer Betrag zusammengekommen, und wir haben den Verlust vom Gartenfest dadurch wieder wettgemacht. Auch diese Feier war ein toller Erfolg, es waren einige hochrangige Personen beim Fest anwesend, die von unserer Anlage ganz begeistert waren.

**Die Schank** hat auch wieder einen schönen Gewinn abgeworfen.

Hier gab es eine kleine Änderung und zwar beim Schankpersonal, Weitlaner Josef hat nach langjähriger Tätigkeit als Schankbursche aufgehört, es kam zu Unstimmigkeiten mit mir, aber trotzdem möchte ich dir, lieber Sepp recht herzlich für die Jahre danken, die du in der Schank gearbeitet hast. Die Schank wird von der Familie Krabb und von Buttinger Wolfgang weiter geführt.

Sollte sich für die Schank, was ich aber nicht glaube, einmal kein Personal finden, werden wir diese eben nur noch zu gewissen Zeiten und Anlässen öffnen.

Die neue **Wasserleitung** wurde zum vorgesehenen Zeitpunkt fertig gestellt.

Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken, die mitgeholfen haben, aber besonders bei Raab Erich sen. und jun. sowie Kern Roman, dieser hat heute Geburtstag „Alles Gute von uns allen“ und Brunnauer Fredi und bei Pretsch Walter und dessen Schwiegersohn, die viel Zeit für die Arbeit aufgewendet haben.

Bei den Kosten sind wir um 200 Euro unter dem von uns vorgelegten Kostenvoranschlag geblieben.

Im Herbst haben wir die Wasserleitung ausgeblasen und es dürfte daher zu keinen Schäden im Winter gekommen sein. Wir hoffen nun den Wasserverlust so gering wie möglich zu halten.

Zusätzlich werden wir heuer noch eine Warnanlage an der Wasserleitung anbringen. Diese wird in der Nacht einen zu hohen Wasserverbrauch melden und wir können dann schneller auf Wasserverlust reagieren.

Es wurden **natürlich auch andere Arbeiten** durchgeführt. Der Fliederschnitt, der Heckenschnitt im Herbst am Parkplatz und auch Arbeiten die für die Instandhaltung der Gartenanlage notwendig sind. Hier möchte ich mich bei allen bedanken, die mitgearbeitet haben.

Ganz besonders möchte ich mich bei Gschaidner Annemarie für die Reinigung unseres Vereinshauses und der WC Anlage bedanken und bei Carlo, der dafür sorgt, dass es bei den Grünabfällen immer sauber ist.

Bei der Pflege der Vereinswiese gab es eine Veränderung, seit Herbst wird diese von Doppler Hannelore gemäht, sie hat Rheinthalener Rudi abgelöst, der die Wiese jahrzehntelang gepflegt hat, Rudi möchte ich dafür recht herzlich danken.

Am 1. März 2010 hatte ich eine mündliche Verhandlung, bei der ging es um den Wald, oder was von diesem noch übrig ist, hinter den Parzellen Karl, Zanzerl, Karrer Erwin und Brunnauer. Da dieser Teil im **geschützten Landschaftsgebiet** ist, darf hier kein Rückschnitt an Bäumen durchgeführt werden und es dürfen auch keine Hecken gepflanzt werden.

Die von Frau Zanzerl gesetzten Fichten, jetzt Hecke musste entfernt werden und zwar zu lasten des Verein. Ich kann hier Frau Zanzerl auch keinen Vorwurf machen, da das früher mit Herrn Streitwieser so abgemacht war, dieser aber immer betont hat, dass der Garten für eventuelle Anliegen verantwortlich sei.

In Zukunft, darf außerhalb unserer Anlage nichts mehr geschnitten oder angebaut werden. Auch Ablagerungen jeglicher Art ist untersagt und alles was außerhalb zu

machen ist, ist vorher mit mir abzusprechen. Wegen einer Durchforstung muss ein Ansuchen gestellt werden.

## **Vorschau auf das Gartenjahr 2010!**

Heuer haben wir uns ein etwas ruhigeres Gartenjahr vorgenommen.

**Die Arbeiten** die jedes Jahr anfallen, müssen natürlich erledigt werden; Fliederschnitt etc. Auch werden die restlichen Zählerkästen heuer erledigt. In diesem Zusammenhang soll ich schöne Grüße von Jürgen Niedermayer ausrichten. Er arbeitet bereits wieder.

Dazu kommt noch die bereits erwähnte Wasserkontrolle.

Bei den **Grünabfällen** hat sich nichts Wesentliches geändert. Es wird nach wie vor zu wenig in den eigenen Gärten kompostiert. Hier wäre noch einiges zum Einsparen. Die Kosten werden ja auf jeden einzelnen aufgeteilt. Mein Appell: Sparen!

Der Ausschuss hat beschlossen für alle den **Kalender**, der durch die Reihen gegangen ist, ab 2011 zu bestellen. Dieser wird dann vom ZV in genau der gleichen Art hergestellt, nur wird dieser auf Österreich bezogen sein. Dieser Kalender enthält wichtige Informationen über das Gartenjahr, über Pflanzzeiten, Erntezeiten, Anbauhilfen und vieles mehr. Natürlich sind auch Zeiten, wann soll ich düngen, was soll ich spritzen und viele Hilfen mehr enthalten. Es werden sich in diesen Kalender dann die österreichischen Adressen und Firmen wieder finden. Der ZV wird den Kalender um 5 bis 7 Euro an seine Mitglieder weitergeben, dazu kommt noch eine Portogebühr von ca. 2Euro. Der Versand erfolgt November/Dezember 2010, damit zum Jahresbeginn ein jeder diesen Kalender hat.

Wir glauben euch damit einen großen Gefallen gemacht zu haben.

Ab diesem Jahr wird es zu einer Änderung der **Abrechnungsform** von Wasser, Strom und Gemeinschaftsarbeit geben. Da es sich beim Strom und Wasser, bei den meisten jedenfalls, nur um geringe Beträge handelt, hat der Ausschuss beschlossen, alle 3 Zahlungen zusammen zu ziehen.

Natürlich wird es bei der Abrechnung genauso eine detaillierte Aufschlüsselung geben wie bisher. Für den Verein gibt es dadurch auch Einsparung beim Porto und bei den Buchungskosten.

Das **Wasser wird kommende Woche**, falls es die Witterung zulässt aufgedreht oder zu Beginn der 13. Kalenderwoche, also vor Ostern.

Da noch einige keinen Absperrhahn unter der Erde haben, wird dieser allen verpflichtend vorgeschrieben, damit wir in Zukunft ohne Bedenken das Wasser aufdrehen können. Ansonsten wird dieser Teil erst später aufgedreht.

Bitte Anfang nächster Woche noch mal alles kontrollieren, es gibt heuer keinen Aushang, wann das Wasser aufgedreht wird.

Jetzt muss ich auch zu einem Punkt kommen, der mir schon lange unter den Fingernägeln brennt und ich weiß, dass dies ein ungeliebtes Thema ist.

Wir haben 2 Gärten, die nicht mehr im Sinne unserer Gartengemeinschaft gepflegt werden. Bei diesen sollten sich die Pächter überlegen, ob sie ihren Garten nicht zur

Verfügung stellen wollen. Ich muss aber auch gleich betonen, dass diese 2 Gärten nicht von allein stehenden Frauen bewirtschaftet werden.

Auch sind Gärten in unserer Anlage die nicht oder nur selten genützt werden. Nur Rasenmähen ist auch zu wenig. Auch diese sollten überlegen den Garten zurück zu geben. Es warten eine Menge Familien, die einen Garten haben wollen. Einige warten schon 6 Jahre auf einen Garten.

Man darf ja nicht vergessen, dass der Garten, in dem wenig gemacht wird, immer weniger wert wird. Viele glauben ein Garten ist eine Geldanlage, dem ist nicht so, der Garten verliert pro Jahr 2 Prozent vom ursprünglichen Wert.

Ich muss es offen sage, EINIGE MÜSSTEN WAS BEZAHLEN, WENN SIE IHREN GARTEN ZURÜCKGEBEN! Also, diejenigen, die ich jetzt angesprochen habe, diese sollten sie hier sein, wissen ohnehin wer gemeint ist, überlegt es euch, ob ihr den Garten weiter benützt. Es klingt zwar hart, aber es ist so.

Zum Schluss von meinem Bericht möchte ich noch auf unsere **Gartenordnung** hinweisen, es ist zwar wahrscheinlich wieder nur in den leeren Raum gesprochen, aber die Gartentore sind bei Einbruch der Dunkelheit zu zusperren, die Mittagsruhe von 12 bis 14 Uhr ist einzuhalten, hier gilt auch kein Ballspielen in dieser Zeit, sowie Wege und Hecken sind vom Unkraut frei zu halten und natürlich einiges mehr.

Bitte haltet euch an die Gartenordnung, dann steht einem streitfreien Gartenjahr nichts mehr im Weg. Wer eine Gartenordnung haben möchte, diese liegen im Vereinshaus auf.

Sollte es zu meinen Bericht Fragen geben, bitte diese jetzt stellen, aber unter der Einhaltung der Redezeit von 2 Minuten.

Keine Wortmeldungen!

b) Bericht des Kassier: hier berichtet Herr Brunbauer Fredi als Stellvertreter, da Hubert Schonier arbeitet: die Einnahmen betragen ca. 70.000,-- Euro; die Ausgaben ca. 67.000,-- Euro; der Gewinn somit gute ca. 3.000,-- Euro. Die Schank hat ca. 1.500,-- Euro Gewinn gemacht und beim Gartenfest ebenfalls ca. 2.000,-- Euro.

c) Bericht der Schriftführerin Christine Lacher:

Guten Abend - Die Zeit verlängert sich für alle, die sie zu nutzen verstehen – Leonardo da Vinci – hat dies gesagt, in diesem Sinne möchte ich meinen Bericht äußerst kurz gestalten: im vergangenen Jahr habe ich die Protokolle von den Sitzungen geschrieben, versende die Geburtstags- und Weihnachtsbillets, Einladung zur JHV, schreibe ab und zu div. Schreiben an andere Vereine und andere, Geburtstagsveröffentlichungen gebe ich per email an die Redaktion bekannt. Zu diesen Geburtstagsveröffentlichungen in der Zeitung möchte ich festhalten, dass in der Zeitung nur die runden Geburtstage ab 60 Jahren, 65/70/75/80 Jahre erwähnt werden und ab 81, dann alle Jahre veröffentlicht; also 81/82/83.... Dies ist aus Platzmangel so bzw. innerhalb des Zentralverbandes so ausgemacht. Heuer habe ich einmal irrtümlich „unrunde“ Geburtstage auch erwähnt und diese wurden veröffentlicht – ich hoffe, die Betroffenen sehen mir das nach.

Es ist sehr angenehm mit dem Obmann bzw. dem Vorstand zusammenzuarbeiten; mein Dank gilt besonders meinem Stellvertreter Moser Josef, der immer einspringt,

wenn ich gerade nicht Zeit habe und außerdem heute Namenstag hat; dazu auch alles Gute und DANKE!

Ein irisches Segenswort noch zum Abschluss: Möge Gott der Saat, die wir der Erde anvertrauen, Blüte und Frucht geben.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

d) Bericht des Fachberaters: Lugstein Heli hält heute keinen Vortrag; wenn jemand etwas wissen möchte gibt er jederzeit gerne Auskunft.

e) Bericht des Rechnungsprüfer, sowie die Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung:

Hier berichtet Braun Hans, dass die Rechnungsprüfer zu allen Sitzungen eingeladen waren und auch teilgenommen haben. Pretsch und Kain und er bestätigen dem Obmann und der Vereinsleitung sehr gute Arbeit; die Kassa wurde geprüft und für in Ordnung befunden; die Kassa stimmt auch mit der Buchhaltung überein. Herr Braun bittet um Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung für 2009; dies wird einstimmig beschlossen. Es gibt auch keine Stimmenthaltung.

f) Bericht des Landesverbandsobmannes: Schachinger begrüßt alle und dankt für die Einladung; die Legalisierung der Verandaanbauten und Gewächshäuser ist genehmigt. Geplant ist, dass diese Genehmigungen auch für die Wasserleitungen ins Haus erfolgen sollen wegen der Versicherung.

Er lädt auch zu den Reisen ein; diese werden im Schaukasten veröffentlicht. Am 26.8. ist die internationale Blumenschau in Tulln mit Heurigenbesuch. Weiters gibt es am 19. Mai einen Tagesausflug nach Deutschland; gegenüber von Schärding. Bitte bald anmelden!

TO 4. Festlegung des Mitgliedsbeitrages und der Einschreibgebühr:

Der Mitgliedsbeitrag und die Einschreibgebühr bleiben gleich; nur die Kosten für den Kalender kommen dazu; dies betrifft aber erst die Vorschreibung für 2011. Dies wird nächstes Jahr um 7 Euro pro Parzelle mehr betragen.

TO 5. weitere Anträge sind keine eingelangt

TO 6. Ehrungen: diese nimmt der Landesverbandsobmann Schachinger gemeinsam mit Herrn Rinner und Raab vor; für 35-jährige Gartenzugehörigkeit werden 11 Ehrungen vorgenommen; dies deshalb, weil vor 35 Jahren ein neuer Teil an unsere wunderschöne Anlage angeschlossen wurde.

Folgende Personen erhalten eine Urkunde: Lürzer Paul, Breitenfelder Werner, Weitlaner Walter, Heuer Leopoldine, Doppler Manfred, Jelinek Heinz, Lametschwandtner H., Dürregger Rudi, Hamminger Rosi, Wendtner Fritz, Wosihnoj Leopoldine. Die restlichen drei - Karrer Stefan, Nekuda Margit und Fam. Feichtinger wurden übersehen und die Urkunden werden nachgereicht!

Nun erfolgt noch die Ehrung für den gemütlichsten Garten 2009: diesen hat Frau **GSCHAIDER** Annemarie – Gratulation.

TO 7. Allfälliges: dazu erfolgen keine Wortmeldungen.

Es werden noch die Pachtvorschriften ausgeteilt und der Obmann wünscht allen ein schönes friedliches Gartenjahr und schließt die Sitzung.

Schriftführerin Lacher Christine